

## Lasst uns nicht allein!

Durban, drittgrößte Stadt Südafrikas und Schmelztiegel verschiedenster Religionen und Kulturen, ist täglich Anziehungspunkt tausender Glucksuchender aus den ländlichen Gebieten der Provinz KwaZulu/Natal. Inzwischen leben dort mehr als 4,5 Millionen Menschen. Unter ihnen sind viele Schüler und Studenten, die ihre Heimatgemeinden auf dem Lande verlassen, um an einer der zahlreichen Hochschulen und Universitäten zu studieren. Die Herausforderungen für Pastoren und Gemeinden der ELCSA sind vielfältig:



# Auf dem Weg in die Stadt

Südafrika: Ermutigung angesichts von  
Landflucht und Veränderung in der Stadt

Das ELM ist Mitglied der Aktion

## GEMEINSAM FÜR AFRIKA

unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Sie tritt für gerechte politische und ökonomische Rahmenbedingungen ein, die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung in Afrika sind.

Sie will aufmerksam machen auf die vielen Beispiele erfolgreicher Projektzusammenarbeit mit den afrikanischen Partnern. Die Arbeit mit jungen Menschen in Südafrika ist eines davon. Spenden können viel bewirken!

- Den vielen enttäuschten und den erfolgreichen „Einwanderern aus ländlichen Gebieten“ nachgehen – Gemeinde soll als eine ermutigende und begleitende Familie des Glaubens willkommen heißen.
  - Nach Wegen der Hoffnung suchen in von HIV/Aids und Arbeitslosigkeit zerrütteten Familienverhältnissen.
  - Christlich-ethische Werte in einer von Korruption und Egoismus geprägten Arbeitswelt erarbeiten und festigen.
  - Gottesdienstformen und kirchliche Aktionen erproben, die afrikanisch sind und dem städtischen multikulturellen Kontext und dessen Nöten gerecht werden.
- Lebendige Kirche in einer sich ständig wandelnden Stadt – dabei soll Joachim Lüdemann mitwirken.

© ELM 05/2007; Fotos: Joachim Lüdemann (3), Erich Fiebig (1)

Ev.-luth. Missionswerk  
in Niedersachsen (ELM)

[www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)



Mitglied der Aktion

## GEMEINSAM FÜR AFRIKA

## Ostern – Fest der Hoffnung

„Heute platzt die Kirche in Majozini im Nordosten der Provinz KwaZulu-Natal aus allen Nähten: Zu Ostern sind die Jugendlichen und Männer aus den Städten nach Hause gereist – einige mit vollen Taschen, andere voller zerschlagener Hoffnungen auf einen Arbeitsplatz. Im Gottesdienst feiern, singen und beten alle gemeinsam: die, die auf dem Lande mit Altersrenten der Großeltern und Kindergeld über die Runden zu kommen versuchen, und die, die sich in den Städten als Tagelöhner verdingen – mal mehr



und mal weniger erfolgreich. Einige bemerken, dass die einfachen Hütten hier auf dem Lande immer noch besser sind als die Blechbuden in den „Squatter Camps“ vor den Toren Durban, der Großstadt, die jährlich hunderttausende Arbeitslose den ländlichen Gebieten entzieht, um sie oft in noch größeres Elend zu stürzen.

Das ganze Dorf ist versammelt, Gäste sind von weit her gekommen. Heute ist feierliche Kircheinweihung in Majozini. Es wird Gott gedankt, dass er eine neue Kirche geschenkt hat – und den vielen Spendern. Und dann wird gegessen! Bei einem so wichtigen Fest

## Ermutung für den Alltag

muss eine Kuh geschlachtet werden – und irgendwie hat die kleine Gemeinde das Geld für einen stattlichen Ochsen zusammenbekommen.

Ermutigen, gemeinsam feiern und danken, trauern und aushalten, miteinander nach Lösungen für den Kampf des Alltags suchen – das sind Aufgaben, denen sich die Kirche stellen muss – auf dem Lande genauso dringend wie in den Großstädten.

Täglich werden die Wellen von Armut, Tuberkulose, HIV/ Aids und Kriminalität – besonders Gewalt an Frauen

und Kindern – höher und schlagen über vielen zusammen. Die Kirche muss Antworten des Glaubens aufzeigen, die das Leben im Alltag möglich machen.

*Nach jahrelanger Gemeindeerfahrung soll Missionar Dr. Joachim Lüdemann ab Anfang 2008 in der südafrikanischen Großstadt Durban Ansprechpartner für Menschen sein, die perspektiv- und arbeitslos eine Zukunft suchen. Helfen Sie durch Ihre Spende, dass Menschen durch den Glauben ermutigt werden.*

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Spenden online: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)

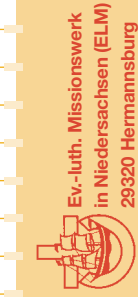
### Überweisungsauftrag / Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

EV-luth. Missionswerk  
Konto-Nr. des Empfängers  
91 91 91

Ev-luth. Missionswerk  
in Niedersachsen (ELM)  
29320 Hermannsburg



Spendenbestätigung:  
J = jährlich  
E = einzeln  
K = keine

Spender-/Mitgliedsnummer oder Name

U307B20  
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bankleitzahl  
257 500 01

Betrag:

EUR

ggf. Stichwort  
Lüdemann

19

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Barzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Unterschrift

Datum

**Wollen Sie mehr wissen?** Gern senden wir Ihnen Informationen über Südafrika sowie Projekte, in denen wir mit unserer Partnerkirche dort tätig sind.

Sofern Sie nichts anderes vermerken, erhalten Sie für Ihre Spende eine Zuwendungsbestätigung.



**Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)**  
Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg  
Telefon: (0 50 52) 69-240  
E-Mail: [projektberatung@elm-mission.net](mailto:projektberatung@elm-mission.net)  
Internet: [www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)